



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

14.02.1939 (Nr. 45)

An die Jungen mit starken Herzen

Rudolf Heß ruft Freiwillige für den Landdienst

Großkundgebung im Sportpalast / Appell der Partei „heim aufs Land!“ / Ansprachen
des Reichsführers **Hitler** und des Reichsjugendführers

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 14. Februar.

„Heim auf Land“ lautete die Parole der mächtlichen Reichshundebunde des Land-
dieners der SS, die am Montagabend im Berliner Sportplatz veranlasst wurde
und bei der der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, sowie der
Jugendführer des deutschen Reiches, Baldur von Schickel, und der Reichsführer H-
und Chef der deutschen Polizei, SS-Generalmartin Lohse, anwesend waren. Sie
aufrufen zum Kampf gegen die Landwut und forderten, alle ihren Idealismus
für die Bewältigung dieser Aufgabe einzusetzen, bei der es um die Existenz des Vol-
kes geht.

Jungen und Mädchen, die heute vor ihm saßen, für ihr Vorbild und ihre Leistungen. Ihr habt der deutschen Jugend, so tief er ihnen unter großem Jubel zu, etwas vorgezeigt. Landarbeit, so erklärte der Reichsjugendführer weiter, ist immer nützlich, ob Aftenscheiden immer nützlich sei, wolle er hier nicht unterreden. Die ganze deutsche Jugend müsse lernen ihre Gedanken auf die Arbeit des deutschen Bauern auszurichten und er mache es jedem Jungen und Mädchen zur Pflicht, daß sie immer denken, was der Landdienst verwirklicht habe: Heim auf's Land!

Ein zweites Mal brauten nach den Worten des Reichsjugendführers Worte und Weise des Liedes „Erbschaft des Neuen“, gesungen von vielen tausend jungen Stimmen durch die gewaltige Halle des Sportpalastes. Dann sprach der

Reichsführer  Himmel[illegible]

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ein Festtag für ganz Deutschland

Hamburg empfing den Führer — Jubel um den Neuschöpfer deutscher Seegeltung — Das größte Schlachtschiff läuft vom Stapel

(Von unserem nach Hamburg entsandten

Samburg, 14. Februar.

Ganz Deutschland schaut heute nach Hamburg. Jubelnd begrüßt traf der Führer schon am Montag nachmittag um 16.11 Uhr im Sonderzug in der Hansestadt ein. Er wird heute beim Stapellauf des 35.000-Tonnen-Schlachtschiffs „F“ das Wort ergreifen und dem neuesten und größten Schiff unserer Kriegsmarine Worte der Reihe mit auf den Weg geben.

Zusammen mit dem Führer konnten die Hamburger viele hundert Männer des Dritten Reiches beglücken. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. R. d. o., Reichsminister von Ribbentrop, die Reichssteller Reichspräsident Dr. Dietrich Fluhler und Hermann Göring, Staatsminister Dr. Heinrich Himmler, die Staatssekretäre Freiherr von Helldorf, Sante und Essler, die persönlichen Militäradjutanten des Führers an der Spitze.

Nachdem

Beim Eintreffen auf dem festlich geschmückten Damm-
torbahnhof verläßt der Führer sogleich den Zug und
wird während die Mauern des Bahnhofes von den

Die in der letzten Nacht eingetroffenen, auf dem Bahnhöfe von Reichelsbafte Gatteier Kaufmann, Bürgermeifter Rogemann, Staatsfeiler Ahrens, den Kommandierenden General des 3. Armeekorps, General der Kavallerie Krieger, General der Infanterie v. Krosigk, Marineinfanterie der Nordsee, Admiral Seelwälder, dem Flottenchef Admiral Doehm, kellerreitenden Gatteier Denningens Stabsbergruppeneinführer Reich, Hauptbergruppeneinführer Büttmann, Hauptbergruppeneinführer v. Krosigk, Hauptbergruppeneinführer v. Krosigk, dem Admiral der Kriegsmarineinfanterie Hamburg, Konteradmiral Wolf, Generalmajor Sattler und Reichswehrbergruppeneinführer v. Krosigk empfangen. Die Gatteier Kaufmann, Bürgermeifter Rogemann, Staatsfeiler Ahrens, den Kommandierenden General des 3. Armeekorps, General der Kavallerie Krieger, General der Infanterie v. Krosigk, Marineinfanterie der Nordsee, Admiral Seelwälder, dem Flottenchef Admiral Doehm, kellerreitenden Gatteier Denningens Stabsbergruppeneinführer Reich, Hauptbergruppeneinführer Büttmann, Hauptbergruppeneinführer v. Krosigk, Hauptbergruppeneinführer v. Krosigk, dem Admiral der Kriegsmarineinfanterie Hamburg, Konteradmiral Wolf, Generalmajor Sattler und Reichswehrbergruppeneinführer v. Krosigk empfangen.

tionen an. Die Führer mit seiner Begleitung und dem gesamten Begleitpersonal des Hantelbundes, die Kraftwagen zur Fahrt ins Hotel „Atlantik“. Zwischen ebendiesen Mauern der Begeisterung hindurch ging die Fahrt über den Giesengang, die Esplanade und Kommandantur. Eine einsame Woge des Jodels schallte durch die Gassen. Die Fahrgäste des Hotels „Atlantik“ trugen die Köpfe besonders dicht am Ufer der Straße. Auf den Bootsgelen, den Dächern der Klau-
sen und in den Säumen der Uferanlagen haben sich die Jungen im Begeisterungswogel der Fahrt immer mehr und mehr gesammelt. Die Begeisterungsdämmerung auf und erst in den späten Abendstunden verlautet allmählich die Menge, die inzwischen den abtönenden hohen Ehrengrüßen bei ihrem Eintreffen bereits heftige Begeisterungsfundebungen dargebracht

In Hamburg treffen im Laufe des Montag und des Dienstag vormittags zahlreiche weitere hervorragende

[illegible]

der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Generaloberst Keitel, Staatssekretär Generaloberst Milch, Generaloberst von Bodt als Vertreter des Oberbefehlshabers des Heeres, der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe IV, General der Artillerie von Reichenau, der Chef der Luftabwehr, General der Flieger Stumpf, sowie die gesamten Kommandierenden Admirale und Generale und viele Admirale der alten Marine.

Der Führer am Grabe Bismarcks

Auf der Fahrt nach Hamburg nahm der Führer in Friedrichsruh Aufenthalt, um am Grabe des Alt- Reichskanzlers Otto von Bismarck am Bismarck-Mausoleum einen Vorbesuch niederzulegen. Anschließend weihte der Führer als Gast des Fürsten und der Fürstin Bismarck einige Zeit im Schloß Friedrichsruh. Die Bevölkerung von Friedrichsruh und Umgegend, die dem seierlichen Alt der Kranzniederlegung in ergreifendem Schwünge beimohte, bereitete dem Führer bei seiner Ankunft und Abfahrt begeisterte Kundschauen.



Der Führer ehrt den Altpreichskanzler Bismarck in Friedrichsruh. Auf seiner Fahrt nach Hamburg ließ der Führer seinen Sonderzug in Friedrichsruh halten, wo er mit seiner Begleitung den Zug verließ. Der Führer legte sodann an der Gruft des großen Altreichskanzlers Fürst Bismarck einen Kranz nieder und begab sich anschließend ins Schloß des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh. — Unser Bild: Der Führer beim Verlassen der Gruft mit Gauleiter Lohse (links) und Fürst Bismarck (rechts). Aufnahme: Froge

Schlachtschiffkolosse beherrschen die Meere

Der Stapellauf des 35 000-Lo.-Flaggschiffes „F“ der deutschen Kriegsmarine lenkt die Aufmerksamkeit auf neue eigentümliche Fragen in der Technik des Großschiffschiffbaues.

Wohl als eine Jahrzehnt hat es gedauert, bis die Seemächte der Welt aus den Lehren des Seesieges zwischen 1914 und 1918 Folgerungen für den Kriegsschiffbau zogen. Kurz nach Friedensschluß planten England, Japan und die Vereinigten Staaten zwar den Bau von schwimmenden Kolonnen, von insgesamt 26 Schlachtschiffen, die sämtlich über der 40 000-Ton-Grenze lagen. Die Ergebnisse der Stageralschlacht, vor allem die konzentrischen Einheiten deutscher Kriegsschiffe, aus denen der Kaiserliche Flottenkommandant die Entschlüsse der ausländischen Admiralsitäten, die Eigenschaften des deutschen Vintageschiff "Baben" und des Schlachtschiffers "Hindenburg" wurden durch den Weltkriegsausgang im Auslande bekannt und veranlaßten eine weitgehende Anpassung an die Erfahrungen, die während der Stageralschlacht mit diesen Schiffen gemacht wurden. Das größte Vintageschiff der deutschen Flotte im Weltkrieg besaß eine Verdrängung von 28 500 Ton.; es war mit acht 38-Zentimeter-Geschützen, jedoch 15-Zentimeter-Kanonen und 150-Millimeter Geschützen mit einer Bauartgröße bis 350-Millimeter versehen und erreichte eine Geschwindigkeit von 21,5 Seemeilen.

Die Engländer kultiurierte während des Weltkrieges die Schlafkreuzer der sogenannten „Hood-Klasse“. Als ich nach der Stagerast-Schlacht herausliefte, das sich das Deutschland stark Rüdichschmähe auf der Panzer-
[sic]us als durchaus gerechtfertigt erwies, nahmen die Engländer beim Schlafkreuzer „Hood“ Umbauten vor und vergrößerten den Panzerhügel derart, daß die Tonnage gleich bei 5000 t lag. Die Gefangenen dieser Schlacht waren 1915 gefangen. Die Gefangenen in der Weltkriegs-
jahre lag höchlich bis zu 42 120 T. Die Schiff-
panzer waren also schon vor zwanzig Jahren der Riesen-
schiffstypen angenommen, deren Verdrängung die Ton-
nagezahl der heutigen Schlafkreuzer teilweise übertraf.
Wenn es trotzdem zwanzig Jahre gedauert hat, bis die
Seemächte ihre Planung und schiffbautechnischen Ge-
danken in die Tat umsetzen, so lag das am Bau-
schiffbau der Gegenwart, der sich durch die
Entwicklungen, einzuhalten und durch Ueber-
nommen eine bedeutend niedriger liegende Schät-
zung der Schlafkreuzertonnage feststellen.

[illegible]

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Der deutsche Botschafter in Paris protestierte beim französischen Außenminister gegen die Verhaftung deutscher Schriftleiter.

Der Führer traf zum Stapellauf des Schlachtschiffes „F“ in Hamburg ein.

Reichsminister Rudolf Heß rief in einer Sportpalast-Kundgebung die deutsche Jugend zum Landdienst auf.

Tausende von Bremern besichtigten die AdZ.
Rangskolonne auf dem Domhof.

Wagentolonne auf dem Domhof.
Auf einer Rundgebung des RAB. sprach die Welt-
reisende Dingskreiter-München über Deutschlands
Südsee-Kolonien.

Bei den Ski-Weltmeisterschaften in Zakopane siegte
Tjorne Land im Staffel-Wettlauf.

53 Menschen kamen bei dem Zusammenstoß zweier
Regenboogen in Göttingen zum Tode.

Ankündigungen

Innere Stadt

Poststraße 86
d. Angarikirche
Buchhandlung
im Rodewald
Poststraße Nr. 1

Neustadt

H. Wagner, Papier- und
Scheibwaren, Westerstr. 32
Wilhelm Dreyer
Tabakwaren
Kornstr. 117, Ruf 504 71

Steintor / Osten

Friedrich Rhode
Zigarren, Hulsberg 88
Georg Machner
Papier- und Schreibwaren
Hamburger Str. Nr. 224
Hermann Folkerts
Papier- und Spielwaren
Vor dem Steintor 162/64

Westen / Waile

E. Bolte, Zigarren u. Leih-
bücherei, Wall Heerstr 48
Erich Gang, Leih-
bücherei, Buchhandlung
Antiquariat, Nordstraße 1
G. Löbe, Lützowestr 85

Gröpelingen

Heinrich Martens
Buch- u. Papierhandlung
Gröpelinger Heerstr 214a

Woltmershausen

Aug. Abendroth Nachf.
Papier- und Schreibwaren
Woltmershäuser Str 294

Rablinghausen

A. Rehren, Rablinghäuser
Landstr. Ecke Wiedholzer

Osterholz

Ludwig Kiehl jr.
Osterholzer Landstraße 49

Osterh.-Scharmb.

Hermann Koch, Kaulhaus
Bahnhofstr. 39 / Ruf 206

Drei Filmwerke
über die man in Bremen spricht!

Im Namen des Volkes



„Einer der stärksten und echtesten Kriminalfilme, die man jemals sah!“

Rudolf Fernau (bekannt aus „Verräter“)

Christine Grabe, Ellen Bang

Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen!

Nur bis Donnerstag!

3.30, 6.00, 8.30 Uhr

METROPOL

Die Frau am Scheidewege



(Das Schicksal einer Ärztin)

mit: **MAGDA SCHNEIDER**
KARIN HARDT, **EWALD BÄLSER**, **HANS SONHNER**

Ein packendes und tief ergreifendes Filmwerk!

Jugendliche sind nicht zugelassen!

KAISER PALAST

3.30 6.00 8.30 Tägl. 8.15 Uhr
Donnerstag auch 5.00

POUR LE MERITE



Ein UFA-GROSSFILM mit

Paul Hartmann u. Jutta Freybe

Jugendliche zugelassen!

Ein gewaltiges Filmwerk, voll Tempo, Spannung und einzigartigen dramatischen Höhepunkten!

Unwideruflich nur noch bis Donnerstag!

Täglich 8.15 Uhr

HANSA APOLLO

Lest den „SA-Mann“

Das Kampfblatt der Obersten SA-Führung

...in geheimer...mission...



Ein Gustav-Fröhlich-Film

mit: **Camilla Horn**, **Ruth Hellberg**, **Paul Wegener**, **Erich Fiedler**, **A. Wäscher**, **P. Westermeier**, **Anton Pointner** u. a.

• Spielleitung: **Jürgen von Alten** •

Bezaubernde Frauen, gefährliche Männer und — ein verwegener Bursche in einem Strudel tollkühner und sensationeller Begebenheiten!

„...Dieser Film hat es in sich!“ (F.K.Nbg.)

Im Beiprogramm:

1. Winterzauber im Schlesiensland, Kulturfilm
2. Die neueste Deulig-Tanwochenschau

• Jugendliche sind nicht zugelassen •

Ab heute: 3.30 6.00 8.45 Uhr

EUROPA

Vorverkauf 11-1 u. ab 4 Uhr an der Tageskasse

Bar GROSCHEN

und Fatty

der bekannte rheinische Sänger am Flügel täglich ab 21 Uhr in der

Königin

Inhaber Ferdinand Hundertmark
Wein- und Bierrestaurant
Künstler von Welt
Erstklassige Tackkapellen
Bahnhofstraße 12
Der Eintritt ist frei!

Ob im Osten oder Westen, Sie brauchen nicht erst „in die Stadt“ zu gehen. Die Bremer Zeitung hat in allen Stadtteilen Annahmestellen.

STAATSTHEATER

Heute, 20 Uhr, Dienstag-Platz
müde, Ende um 22.15 Uhr

Der Engel mit dem Saitenspiel
Komödie v. Joh. A. Ripp
Mit: 20 Uff. Sonder-Mittw.
nach G. Büchner

Madame Butterfly
Oper von G. Puccini
20. 20 Uff. Donnerstag,
Gr. A.

Die Mädel von St. Goar
Operette v. H. Rattig
Sonntag, 19. Febr., 15 Uhr, in
H. Breiten: 19.30, 8.35—2.00.

Schön ist die Welt
Operette v. Fr. Lehár

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Dienstag, 20 Uhr, Ende
22.15 Uhr, 15. 30. 0. 0.

Die Frauen von Shanghai
Von Harald Breit
Mittwoch, 14. Ka-Mi,
Donnerstag, 14. So-Do.

Die Frauen von Shanghai
für Karrieredamen
Der Sensationeller Erfolg
Wegen der fortgesetzten Nachfrage
Zum letzten Male
Der Thron zwischen Erdteilen
(Kleine Preise)

Europa-Café

Mittwoch

Gr. Tanzkonkurrenz

mit Tanzspielen und lustigen Unterhaltungen • Preisverteilung

Es spielt das Meistertanzorchester

LUD PRECHTEL

Café zur Mühle

KUNSTLER-KONZERT

Bürgerkeller

GRILL • BAR • WEINE

Preislist Auktionen

Verkauf

Verkauf 8.00 Uhr
Goldpreise, Nieder-
berg, Altkönig 3

Verkauf

Die für heute ver-
mittelte 10 Uhr im
Blondelot Rönig-
straße 11 angelegte
Versteigerung fin-
det nicht statt.

Verkauf

Antike, Möbel,
Kleidung, Verstei-
gung, Gerüstschleier
20. 20. 20. 20.

Nach der Betriebsfeier
noch eine Tasse Kaffee bei

Tollnau

ist immer ein guter Abschluß

Wir sind vorbereitet und erwarten Sie

Stellenangebote

Männlich

Stellmacher
und
Schwarzblechklemperer
für Karrieredamen
Karrierefürsorge Hofmann,
Schlagelstraße 377.

Reintner
für Büro und Sa-
ber a. L. Dand-
merer, gelüdt.
Rügel, u. 3 3334

Ein guter Rat
in allen Fällen
Mienangehen
in der
Bremer Zeitung!

Autofur

Auto an Selbstfahrer
37er u. 38er
Modelle
Oewerdieck
v. d. Steiner 182
Ruf 4 39 77

Sonstiges

Metalle
Schrott
Abbrüche
Priest & Wessel
Nachl.
Seewenstraße 77
Telefon 8 12 91

Selbstfahrer
Autoverleih
E. Krentel,
J. d. Steiner 38
Ruf 4 07 81

Barberina

Willy Fritsch, Käthe v. Nagy u. a.
in dem Ufa-Film:

Am Seidenen Saden

ferner das interessante Beiprogramm
Der zersetzte Krimis mit dem neuen Film
Jugendl. über 14 J. haben Zutritt
Regie-El. 17 Uhr R. D. 1.45, 8.45, 8.45

Kammer-

Lichtspiele, Osterstraße 105, R. 26583

Ein Traum von Liebe,
Musik und Frühlings!

Wie einst im Mai

mit Charlotte Ander, Paul Klinger,
Hilde Sessak, Otto Wernicke
Jugendliche haben Zutritt

WELT THEATER

Donnerstag bis Donnerstag 8.25

Der schwarze Korsar

Der große Abenteuerfilm

Admiral-PALAST • HEMMSTR.

Anfang: 8.15 Uhr

Shirley Temple
der Liebling der Welt in

Shirley auf Welle 303

Jugendliche haben Zutritt!

Glück

Lichtspiele • Moselstraße

Vom 14. bis 16. Februar

Brigitte Horny
Joachim Gottschalk in

Du und Ich

Die Jugend hat Zutritt!

CAPITOL

Täglich 8.15 Uhr

Der Blaufuchs

mit Sarah Leander, Willy Birgel

ODEUM WOLTERSHAUSEN

Täglich 8.15 Uhr

Jugend

mit Kristina Söderbaum

Alhambra

Gröpelinger Heerstraße 193/77

Sonntag, 8.15 Uhr und 8.15 Uhr
Wochentags, 8.15 Uhr

Der großen Erfolges wegen
bis Donnerstag verlängert!

Sh rley auf Welle 303

Mittwoch, 3 Uhr, in Jugendprogramm
Shirley auf Welle 303

ODEON

Hast. Heerstr. 374, Tägl. 20.15 Uhr

Gust. Fröhlich, Frantiska Kitz in

Srau Sigla

Nach dem Roman von Ernst Zahn

Jugendliche haben Zutritt

Schrott

Altkönig

Metalle
Wrisenberg
Hohelofstr. 30/38
Telefon 5 42 71

Hauswäsche
nach Geruch, nur
bette Wäsche
Kundin 3—4 Tage
Barre, Sophienstr. 3
Ruf 4 29 21

Die kleine Wa-
scherei, der Sie
Bettwäsche fädeln
können.

Nur bedingt ge-
richtete
Anfragen-Zeit
gen Genüht für
einnachweise und
beliebige Wäsche
auf 1 id 1 mit
Zahlung freier
Telefonische Ruf-
gabe von Ankauf
nach Abgabe
Zahlung

Ein Volltreffer des Humors!



LAUTER LÜGEN

Nach dem Bühnenstück
von Hans. Schwerkart

Regie: **Heinz Rühmann**

Darsteller:
Hilde Weissner, **A. Matternstock**,
Fita Benkhoff, **Hertha Feiler**,
Johann Riemann, **Ursula Ullrich**

„Künstlerisch wertvoll!“

Hilde Weissner
ist heute Dienstag
persönlich anwesend
und wird die Besucher in
jeder Vorstellung begrüßen!

Jugendliche nicht zugelassen
Sichern Sie sich Karten!

TIVOLI

Vorverkauf von 11 bis 1 und ab 6 Uhr, Ruf 2 08 01

5.30
8.45
Donnerstag

2 Großfilme von Weltformat!

Der Riesenerfolg ab heute
in der Schauburg!

Der große Lachschlager
nun im Modernen!

Das unfertige Joke

Musik
Joh. Seb. Bach

Heinrich George
Kristina Söderbaum
P. Wegener, Mich. Bohnen

SCHAUBURG 4.30
8.30

Jugendliche nicht zugelassen!

MODERNES

Donnerstag auch 4.30

Des großen Erfolges wegen bis Donnerstag verlängert!

Jans Albers in Sergeant Berry!

Die Jugend hat Zutritt!

DECLA 8.15 • Donnerstag auch 4.30

Eine Tasse Bunting-Tee — wunderbar!



Diese echt ostpreussische Mischung ist er-
giebig u. daher sparsam im Gebrauch

Ostasiatische Wechselkurse vom 13. Februar

war. Die Kursentwicklung verlief uneinheitlich, meist nach unten neigend. Recht fest lagen nur Schiffahrts

Egypten	1 kg. 2	7	20,95	11,985	11,985	11,985	11,985
Argentinien	1 P.-P.	6	1,78	0,571	0,575	0,571	0,575
Belgien	100 Belga	3	81,00	42,06	42,14	42,06	42,14

Brasilien	100 Mio	1,23	0,96	0,148	0,146	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,1
-----------	---------	------	------	-------	-------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----

Konkurse

Ausg. Erzgeb.: Nachl. Rentenempfänger Paul Emil

Lombardsatz 5

[illegible]